



Beschluss

Terminsbestimmung

Im Wege der Zwangsvollstreckung zwecks Aufhebung der Gemeinschaft

soll am **Freitag, 17. Juli 2026, 10:30 Uhr**, im Amtsgericht Auf der Steinkaut 10/12, Saal 105, versteigert werden:

Die im Grundbuch von Oberursel Blatt 12790, laufende Nummer 1, 2 und 5 des Bestandsverzeichnisses eingetragene Grundstücke

Lfd. Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe m ²
1	Oberursel	43	508/8	Gebäude- und Freifläche, Hans-Rother-Steg 91	662
2	Oberursel	43	508/88	Gebäude- und Freifläche, Hans-Rother-Steg	303
5	Oberursel	43	508/181	Gebäude- und Freifläche, Hans-Rother-Steg	129

3/zu 1 - Grunddienstbarkeit (Kanalrecht) an dem Grundstück Blatt 9988, BestVerz. Nr. 1 (Flur 43 Flurstück 508/148) in Abt. II Nr. 2

4/zu 1 - Grunddienstbarkeit (Leitungsrecht für Wasserversorgung) an dem Grundstück Blatt 9988, BestVerz. Nr. 1 (Flur 43 Flurstück 508/148) in Abt. II Nr. 3

Der Versteigerungsvermerk wurde am 06.02.2025 in das Grundbuch eingetragen.

Verkehrswert: 1.140.000,00 € (Ifd. Nr. 1), 85.000,00 € (Ifd. Nr. 2) und 35.000,00 € (Ifd. Nr. 5)

Objektbeschreibung: EFH mit Carport, Baujahr ca. 2002, Wohnfläche ca. 157 m²

Ist ein Recht im Grundbuch nicht vermerkt oder wird ein Recht später als der Versteigerungsvermerk eingetragen, so muss der Berechtigte es spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anmelden. Er muss es auch glaubhaft machen, wenn der Gläubiger oder der Antragsteller oder bei einer Insolvenzverwalterversteigerung der Insolvenzverwalter widerspricht. Das Recht wird sonst im geringsten Gebot nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt.

Es ist zweckmäßig, schon zwei Wochen vor dem Termin eine Berechnung des Anspruchs – getrennt nach Hauptforderung, Zinsen und Kosten – einzureichen und den beanspruchten Rang mitzuteilen. Der Berechtigte kann die Erklärungen auch zur Niederschrift der Geschäftsstelle abgeben.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des vorbezeichneten Versteigerungsobjekts oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens zu erwirken, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Geschieht dies nicht, tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Nähere Angaben zu dem Objekt und weitere Zwangsversteigerungsobjekte im Internet unter www.zvg-portal.de

Kontoverbindung für die Überweisung der Sicherheitsleistung:
Gerichtskasse Frankfurt am Main: Landesbank Hessen-Thüringen,
IBAN: DE73 5005 0000 0001 0060 30, BIC: HELADEFXXX,
unter Angabe des Kassenz Zeichens: **0564 3710 2021**.

Braun
Rechtspfleger